

Sei ein Adler und keine Ente

(aus „Die Gesetze der Gewinner“ von Bodo Schäfer)

Erinnern Sie sich an die alte indische Schöpfungsgeschichte? Danach schuf Gott zuerst die Muschel und dann den Adler. Den Menschen gab er die Möglichkeit, zwischen dem langweiligen Dasein einer Muschel und dem aufregenden, spannenden Leben eines Adlers zu wählen.

„Die Wahl ist doch einfach“, werden Sie sagen. Natürlich sollte sich jeder Mensch für das Leben des Adlers entscheiden. Aber es ist etwas geschehen, mit dem wohl keiner gerechnet hatte. Viele Menschen haben sich gegen das Leben der Muschel und auch gegen das Leben des Adlers entschieden.

Sie wollten zwar die Vorteile des Adlers für sich haben, aber nicht den Preis zahlen. So haben sie ein Tier gesucht, das ihren „Anforderungen“ gerecht wird. Und sie haben das Tier schließlich gefunden: Die Ente.

Enten

Sehr oberflächlich betrachtet, sehen die Enten Adlern ähnlich. Tatsächlich aber handelt es sich um grundverschiedene Wesen. Wenn sie wissen, worauf Sie achten müssen, dann werden Sie Enten sofort erkennen. Beide können zum Beispiel fliegen. Aber während der Adler hoch oben in der Luft kreist, bleibt die Ente möglichst dicht über dem Wasser.

Das hervorstechende Merkmal der Ente ist ihr Quaken. Sie quakt eigentlich den ganzen Tag. Wenn sie morgens wach wird, quakt sie. Wenn sie gefüttert werden will, quakt sie. Wenn ihr etwas nicht passt, quakt sie. Wenn andere Enten ihr das Futter klauen, quakt sie. Wenn sie ein bestimmtes Ergebnis nicht erreicht, quakt sie. Quaken statt Leistung – ein schlechtes Konzept.

Enten bei der „Arbeit“

Lassen Sie uns einige Situationen anschauen, an denen wir den Charakter einer Ente klar erkennen können.

Sind Sie schon einmal fünfzehn Minuten später in den Frühstücksraum eines Hotels gekommen, als die offizielle Frühstückszeit es erlaubt? Wenn Sie einer Ente begegnen, dann wird Sie Ihnen sagen: „Tut mir leid, aber Sie sind zu spät. Haben Sie nicht das Schild draußen gelesen? Frühstück gibt es nur bis 10:00 Uhr.“ Quak, quak, quak ...“

Ein Adler wird dagegen fragen: „Das Buffet ist leider schon abgeräumt, kann ich Ihnen schnell noch etwas in der Küche fertig machen lassen? Was möchten Sie gerne?“

Kennen Sie einen Baumarkt? Da sind 5000 qm Verkaufsfläche und ein einziger Verkäufer. Und der ist irgendwie immer gerade mit einem Kunden beschäftigt. Meist jemand, der ein Hochhaus bauen will. Was wird geschehen, wenn Sie höflich unterbrechen: „Entschuldigung, ich habe nur eine Frage: Wo steht die braune Holzfarbe?“ Dann wird Ihnen eine Ente antworten:

„Sehen Sie nicht, dass ich gerade einen Kunden bediene? Ich kann nur einen Kunden gleichzeitig bedienen. Bitte warten Sie, bis ich zu Ihnen komme.“ Quak, quak, quak...“

Vor einigen Monaten wollte ich in einem Hotel in Atlanta einchecken. Ich hatte eine Reservierung und eine Bestätigung vom Hotel. Als ich dort ankam, war es aber ausgebucht. Die Dame an der Rezeption teilte mir mit, dass die Reservierung leider nicht gültig sei, denn das Hotel sei hoffnungslos überbucht. Sprach's und ließ mich stehen.

Ich forderte mein Recht. Aber das Einzige, was die Dame mir entgegnete, war: „Wenn das Hotel voll ist, dann ist es voll. Ich kann ja keine Zimmer zaubern.“ Quak, quak, quak, quak.“ Weiter wollte sie sich nicht mit mir beschäftigen.

„Aha“, dachte ich, „eine Ente“. Darum verlangte ich nach ihrem Vorgesetzten. Sie erwiderte unwillig: „Der wird Ihnen auch nichts Anderes sagen.“ Mit diesen Worten wollte Sie hinter einer Türe verschwinden. Mit Sicherheit war hinter dieser Türe ein Ententeich und sie wäre mit einer anderen Ente wiedergekommen.

Ich bat sie, mir einen Adler zu bringen. „Einen was?“, wollte Sie wissen. Ich erklärte ihr: „Bringen Sie mir irgend jemand, der nicht schon weiß, dass es nicht geht.“

Das hatte sie verstanden. Der Manager, der kam, war tatsächlich ein Adler. Er sagte Folgendes: „Wir sind wirklich ausgebucht. Das muss ein Versehen unseres Hauses sein, für das ich mich nur entschuldigen kann. Ich möchte so schnell wie möglich eine Lösung für Sie finden. Ich werde sofort telefonieren, um in einem adäquaten Hotel eine Suite für Sie zu bekommen, in die wir Sie auf unsere Kosten >upgraden> können. Darf ich Sie zu einem Dinner in unserem Restaurant einladen, während ich suche?“

Die Unterschiede

Erkennen Sie die Adler? Adler handeln, während Enten quaken. Ihr Quaken steht für Ausreden, Entschuldigungen, sinnloses Geplapper, Meckerei und Nörgelei. Die Enten werden irgendwann entlassen. Sie sind die Ersten, die einer Krise zum Opfer fallen. Und dann werden sie sagen: „Wie ungerecht. Ich glaube, meinem Chef hat meine Nase nicht gefallen.“ Die Adler dagegen werden befördert. Es ist wichtig, dass wir nicht wie Enten sind und quaken, statt Ergebnisse zu erzielen. Und wir sollten in unserer Abteilung, unserer Firma oder unserem Team Enten meiden.

Es gibt zwar Menschen, die meinen, man könne auch Enten motivieren. Aber wissen Sie, was Sie dann haben? Eine motivierte Ente!

Hier einige Unterschiede zwischen Enten und Adlern:

- **Enten** sagen: Das kann ich mir nicht leisten. **Adler** fragen: Wie kann ich mir das leisten?
- **Enten** sind Pessimisten. **Adler** sind Optimisten.
- **Enten** erzählen sich gegenseitig ihre negativen Erlebnisse. Sie halten sogar Entenversammlungen zu diesem Zweck ab. **Adler** berichten überwiegend positive Dinge.
- **Enten** tun nur das Nötigste – und oft noch nicht mal das. **Adler** gehen die Extra-Meile. Sie tun mehr als jemand von ihnen erwarten könnte.
- **Enten** arbeiten langsam. Ihr Arbeitsmotto lautet: Ich bin hier bei der Arbeit und nicht auf der Flucht. **Adler** erledigen alles SSWIM (so schnell wie irgend möglich).
- **Enten** wissen alles besser und finden Gründe, um nichts zu tun. **Adler** sind lernbereit und tun es einfach.
- **Enten** finden Ausreden. **Adler** finden Lösungen.

- **Enten** gehen kein Risiko ein. **Adler** haben manchmal Angst, aber sie handeln trotzdem. Sie sind mutig.
- **Enten** arbeiten von zehn bis sechs. **Adler** arbeiten öfter von sechs bis zehn.
- **Enten** suchen in jeder Chance Probleme. **Adler** erkennen in jedem Problem eine Chance.
- **Enten** reden schlecht über Anwesende – dadurch fühlen sie sich besser. **Adler** reden positiv oder schweigen.
- **Enten** brauchen meist lange, um eine Entscheidung zu treffen, aber sie werfen sie schnell wieder über den Haufen. **Adler** entscheiden schnell, weil ihre Werte klar sind und sie ihrer Intuition vertrauen.
- **Enten** konzentrieren sich auf Probleme und quaken. **Adler** konzentrieren sich auf Lösungen und handeln.
- Die **Entenseele** erinnert sich noch nach Jahren an Unrecht, das ihr angetan wurde. **Adler** vergeben.
- **Enten** warten darauf, dass sie gefüttert werden, und wenn sie nicht genug bekommen, dann quaken sie. **Adler** übernehmen die volle Verantwortung und holen sich, was sie wollen.
- **Enten** müssen lieben was sie haben. **Adler** erarbeiten sich was sie lieben.
- **Enten** erregen sich über Kleinigkeiten und wollen sich dadurch lebendig fühlen. **Adler** nehmen sich nicht zu wichtig.
- Für die **Enten** besteht die Welt aus einem kleinen Tümpel. **Adler** erreichen höchste Gipfel.
- **Enten** schimpfen auf die Umstände. **Adler** verändern die Umstände.
- usw.

Der Einfluss auf andere

Was lernen die kleinen Enten von ihrem Schwarm? Wie man quakt. Adler dagegen fordern ihre Mitmenschen. Haben sie einmal beobachtet wie Adler ihre Jungen auf das Leben vorbereiten? Erst beginnen die Adlereltern, die feinen Daunen zu entfernen, mit denen das Nest gepolstert ist. Sie werfen sie einfach über den Nestrand. Dann entfernen sie das Gras.

In dem Nest wird es immer ungemütlicher. Nach und nach werden dann die kleinen Zweige abmontiert. Die kleinen Adlerchen liegen nun recht unsanft auf knöchigen Ästen. Bald sind sie es leid und mache ihre ersten Flugversuche. Sollte ein Junges dafür jedoch zu ängstlich sein, so werfen es die Eltern einfach aus dem Nest. Sollte ein kleiner Adler dann seine Flügel nicht öffnen, so fliegen die Eltern im Sturzflug unter ihn und bringen ihn zurück ins Nest. Aber nur, um ihn bald wieder herauszuschmeißen – bis er fliegen lernt.

In der Nähe eines Adlers müssen andere Menschen wachsen. Adler dulden keinen Stillstand und keine Faulheit. Sie setzen hohe Erwartungen in ihre Umgebung. Sie fordern ihre Umwelt. Daher sind Adler Beeinflusser und Führungspersönlichkeiten. Das Leben und die Menschen um sie herum interessiert sie. Sie wollen Einfluss nehmen. Sie wollen etwas zum Positiven verändern.

Das ist vielleicht der Grund, warum der Adler so verehrt wird und das Symbol unzähliger Wappen wurde. Den Adler nehmen wir uns gerne als Vorbild. Gewinner leben wie Adler.

Welches Tier tragen Sie auf Ihrem Wappen Ihres Lebens?